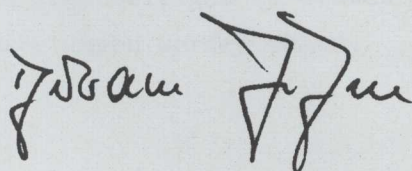


Geleitwort

Ich freue mich, dass mit dem Nachschlagewerk „Die jüdischen Bürger zu Kassel, 1700 bis 1942, Familiendaten und Adressen“ ein wichtiges Stück Kasseler Stadtgeschichte dem Vergessen entrissen wird.

Bis 1938 war Kassel Sitz des Landesrabbiners von Kurhessen. Das Nachschlagewerk macht deutlich, dass die jüdischen Bürgerinnen und Bürger bis zur nationalsozialistischen Barbarei in unserer Stadt integriert waren. Sie waren ein Teil der Stadtgesellschaft, und sie haben einen bedeutenden Beitrag zum sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben Kassels geleistet. Das hat sie nicht geschützt; viele unserer ehemaligen Mitbürgerinnen und Mitbürger haben unter den entsetzlichen Verbrechen des nationalsozialistischen Deutschlands gelitten und ihr Leben verloren.

Der Verfasser Helmut Thiele erinnert mit seinem beeindruckenden und beispielhaften Nachschlagewerk an die Menschen, die einst unter uns gelebt und gewirkt haben. Kenntnisreich und mit viel Geduld ist so ein wertvolles Dokument entstanden, das die lokalhistorische Forschung und Erinnerungsarbeit bereichern wird. In diesem Sinne danke ich dem Verfasser im Namen der Stadt Kassel sehr herzlich.



Bertram Hilgen
Oberbürgermeister